

## Hofmann von Hofmannswaldau, Christian: Auff einen nahmens-tag (1695)

1 O Venus kröne mir den zierath deiner schaare/  
2 Vergiß ja keine schminck/ ümzircke doch die haare  
3 Der schönsten Tharackin/ nimm diamanten-stein/  
4 Und was noch köstlicher als alles diß kan seyn.  
5 Das leg' ihr um das haupt. Vergiß auch nicht der ohren/  
6 Laß deinen kleinen sohn bald lauffen zu den mohren/  
7 Und bringen perlen her/ die jenen gäntzlich gleich/  
8 So die Cleopatra/ da sie ihr schönes reich  
9 Zu zeigen emsig war/ in einer nacht verschwendet;  
10 Damit das schöne haupt/ dem wir so hoch verpfändet/  
11 Noch schöner möchte seyn/ und dessen wunder-pracht  
12 Zu zeigen/ wie ein stern/ der bey gewölckter nacht  
13 Den weiten himmel ziert; komm Flora/ binde kränze/  
14 Ihr Nymphen säumt euch nicht/ und heget neue tänze  
15 Um eure königin. Bekennt auch dabey/  
16 Daß ihr berühmter leib der schatz der schönheit sey.  
17 Ach könnt ich Paris sey! solt ich ein urtheil fällen!  
18 Wem doch mit würden sey der apffel zuzustellen/  
19 Den Venus überkam; Ich nehme deine hand/  
20 Ich geb' ihr einen kuß/ und dieses schönheits-pfand.

(Textopus: Auff einen nahmens-tag. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/20443>)